Eigenbetrieb Schloß Blumenfeld
- Kämmerei -

Tengen

B E S C H L U S S V O R L A G E

an den Gemeinderat
zur
öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2018

F E S T S T E L L U N G
des
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. bis 31.12.2017)

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01.-31.12.2017) wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

1.1	Bilanzsumme	3.193.312,45 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.348.300,82 €
	- das Umlaufvermögen	0,00 €
	- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	1.845.011,63 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die Rückstellungen	6.429,50 €
	- die Verbindlichkeiten	3.186.882,85 €

2. Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung - 251.991,35 €

2.1 Summe der Erträge	122.203,58 €
2.2 Summe der Aufwendungen	374.194,93 €

2.3 Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr
nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der
Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel --,--

4. Dem Bürgermeister soll anstelle der Werkleitung Entlastung in seiner Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schloß Blumenfeld erteilt werden.

Tengen, den 09.10.2018

(Schreier) (Cristiani)
Bürgermeister Kämmerer

Anlagen:

- Jahresabschluss zum 31.12.2017 (auszugsweise)
- Bilanz zum 31.12.2017
- Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2017
- Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Bericht über das Wirtschaftsjahr 2017

A Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb „Schloss Blumenfeld“ ist rechtlich ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 1 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 102 Abs. 1 Gemeindeordnung.

Dieser Betrieb der Stadt Tengen wird aufgrund der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld“ vom 9. Dezember 2013 in der jeweils gültigen Fassung als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz in der jeweils geltenden Fassung und den Bestimmungen der genannten Betriebssatzung geführt.

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebs ist die Verwaltung der im Eigentum der Stadt Tengen stehenden, dem Eigenbetrieb zugeordneten Grundstücke und Gebäude, insbesondere dem Zweckverband „Pflegeheime Schloss Blumenfeld“ bzw. ab 1. Juli 2014 dem Eigenbetrieb „Pflegeheime Schloss Blumenfeld“ die betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude für den Betrieb eines Pflegeheimes im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung zur Verfügung zu stellen sowie die Erhaltung des denkmalgeschützten Schlosses Blumenfeld zu gewährleisten.

Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) Anwendung.

Die Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse abgewickelt (Einheitskasse). Der Eigenbetrieb hat deshalb kein eigenes Bankkonto.

Der gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz aufgestellte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Schloss Blumenfeld“ der Stadt Tengen für das Wirtschaftsjahr 2017 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.05.2017 beschlossen.

Das Landratsamt Konstanz hat mit Erlass vom 15.05.2017 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt und den festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 150.000 € genehmigt.

B Lagebericht

I. Geschäftsverlauf 2017

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war auch im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr.
Für den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung jedoch nur einen begrenzten Einfluss. Für die Liquidierung der noch vorhandenen Grundstücke und Gebäude kommt es mehr auf konkrete Interessenten und deren Kaufpreisvorstellungen als auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.

Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 252 T€. Gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss von 4 T€) hat sich das Jahresergebnis deutlich verschlechtert. Dies entspricht in Teilen den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017, da das ausgeglichene Ergebnis in 2016 durch die Buchgewinne bei Anlagenverkäufen entstanden ist. Im Jahr 2017 konnte neben der Gärtnerei keine weiterer Veräußerungserlös erzielt werden, während sich die laufenden Kosten, vor allem im Bereich der Gebäudeunterhaltung, nochmals erhöht haben.

Vor diesem Hintergrund, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld weiter liquidiert wird und die Immobilien veräußert werden, wurde auch dieser Jahresabschluss nach Gesichtspunkten der Liquidation aufgestellt. Die Liquidation konnte im Jahr 2017 weiter vorbereitet werden.

Die Umsatzerlöse belaufen sich - aufgrund der Beendigung der wesentlichen Mietverträgen in den Vorjahren – nur auf T€ 8.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 267 sind im Vergleich zum Vorjahr (T€ 216) um T€ 51 gestiegen. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Verwaltungskostenbeiträge und weiterbelasteten Personalkosten in Höhe von T€ 92 (Vorjahr T€ 106) sowie Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von T€ 93 (Vj. T€ 21) sowie Leistungen des Bauhofes in Höhe von T€ 50 (Vj. T€ 0).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen T€ 50 (Vorjahr T€ 44).
Im laufenden Jahr ergaben die geplanten zukünftigen Verkäufe keine Hinweise auf notwendige, darüber hinausgehende, außerplanmäßige Abschreibungen.

Nach der Vielzahl an Verkäufen in 2016 konnte in 2017 die Gärtnerei/Gewächshaus mit Teilflächen zum Verkaufspreis von T€ 102 veräußert werden. Insgesamt konnten damit bereits T€ 653 Verkaufserlöse erzielt werden.
Die Zinsen für Fremdkredite betragen T€ 55 (Vorjahr T€ 65). Davon wurden T€ 10 an den Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld weiterberechnet.

Aufgrund der Aufstellung des Jahresabschlusses nach Liquidationsgesichtspunkten wurde das Anlagevermögen wie im Vorjahr nach den Vorschriften für Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen bewertet.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage zum Geschäftsjahresende ist zum einen durch die im Vermögen neu eingelegten sowie bereits vorhandene Grundstücke und Gebäude und zum anderen durch die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geprägt. Jedoch ist klarzustellen, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld, ohne Sondereffekte wie die Verkaufserlöse in 2016, grundsätzlich, wie auch im Jahr 2017, defizitär ist.

Liquide Mittel bestehen im Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld keine. Die Liquiditätslage ist dennoch gesichert, da die Stadt Tengen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stellt. Zahlungen werden über die Einheitskasse der Stadt Tengen abgewickelt.

Die Ertragslage in 2017 ist durch die Reduzierung der Verkaufserlöse aus den Grundstücksverkäufen sowie der Erhöhung der sonstigen Aufwendungen durch die hohen Gebäudeunterhaltskosten geprägt.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung:

1. Risikobericht:

Die Absicht den defizitären Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld fortzuführen besteht nicht. Die im Anlageverzeichnis geführten Gebäude und Grundstücke wurden nach Liquidationsgesichtspunkten wie Umlaufvermögen bewertet. Dabei sind Kosten für Makler und weitere Veräußerungskosten berücksichtigt.

2. Ausfallrisiken:

Wertberichtigungsbedarf auf den Immobilienstand ist aktuell nicht erkennbar. In die Einschätzung wurden die aktuellen Buchwerte und die erwarteten Veräußerungspreise der zum Verkauf stehenden Immobilien einbezogen. Maßgeblich für die künftige Bewertung wird die Realisierung der beabsichtigten Verkäufe und deren Veräußerungspreise sein.

3. Prognosebericht:

Um die Liquidation des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld voranzubringen, steht der Betriebsleiter weiterhin in Veräußerungsverhandlungen für die verbliebenen Immobilien und Grundstücke. Sollten keine Veräußerungen in 2018 realisiert werden können, ist aufgrund der laufenden Kosten in 2018 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von T€ 190 zu rechnen. Aufgrund des aktuellen Verhandlungsstandes gehen wir jedoch davon aus, daß Veräußerungsgewinne erzielt werden können. Weiterhin ist vorgesehen, daß der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 252.000 Euro durch die Stadt Tengen ausgeglichen wird.

Die endgültige Liquidation beziehungsweise der Übergang der Restwerte auf die Stadt Tengen ist innerhalb der nächsten 18 Monate vorgesehen.

Tengen, den 05. Oktober 2018

Marian Schreier Betriebsleiter

SCHMID & TRITSCHLER GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld

Stadt Tengen

Marktstr. 1

78250 Tengen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Finanzamt Singen

Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 5. Oktober 2018 dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld, Tengen, zum 31. Dezember 2017 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"**Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung**

An den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – vom Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem vorstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags."

Singen, 5. Oktober 2018

SCHMID & TRITSCHLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Schmid
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Handelsrechtliche Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	776.914,00		740.645,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	564.076,82		76.245,72
3. technische Anlagen und Maschinen	8,00		8,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.302,00		2,00
		1.348.300,82	816.900,72
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen an den Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld		0,00	460,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.845.011,63	2.176.968,28
		3.193.312,45	2.994.329,00

PASSIVA

	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Rücklagen		583.948,00	0,00
III. Verlustvortrag		-2.176.968,28	-2.181.292,38
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		-251.991,35	4.324,10
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.845.011,63	2.176.968,28
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		6.429,50	36.009,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.389.681,31		2.597.770,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Tengen	796.380,48		360.549,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld	821,06		0,00
		3.186.882,85	2.958.319,50
		3.193.312,35	2.994.329,00

Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	8.475,00	9.807,00
2. sonstige betriebliche Erträge	103.240,02	288.544,86
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-50.197,33	-44.141,45
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-267.471,43	-216.458,78
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.488,56	33.993,87
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.964,96	-65.860,19
7. Ergebnis nach Steuern	-250.430,14	5.885,31
8. sonstige Steuern	-1.561,21	-1.561,21
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-251.991,35	4.324,10

Nachrichtlich	Euro
Verwendung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrags (-)	
- Vortrag auf neue Rechnung	-251.991,35

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 9. Dezember 2013 als Eigenbetrieb geführt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Für Form und Darstellung gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt. Aufgrund der Änderung des § 275 Absatz 2 HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) weicht die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung bezogen auf das außerordentliche Ergebnis vom Formblat 4 der EiBVO ab und erfolgt gemäß dem § 275 Absatz 2 HGB.

Posten, die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

Der Prüfung der Unternehmensfortführung wurde der IDW-Prüfungsstandard IDW-PS-270 "Die Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Rahmen der Abschlussprüfung" mit Stand vom 9. September 2010 sowie die IDW-Stellungnahme IDW-RS-HFA 17 "Auswirkung einer Abkehr von der Going-Concern-Prämisse auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss" mit Stand vom 10. Juni 2011 zu Grunde gelegt.

Dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prämisse) kann wie bereits auch im Vorjahr weiterhin nicht mehr entsprochen werden, da die Absicht das Unternehmen fortzuführen nicht mehr besteht. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind, anhand einer Umbewertung von Vermögen und Schulden, an die Annahme des Wegfalls der Fortführung des Unternehmens anzupassen. Die Vermittlung eines zutreffenden Bildes der Vermögenslage ist dadurch gewährleistet.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Veräußerung des Anlagevermögens, welches die wesentlichen Betriebsgrundlagen des Unternehmens darstellen, ist innerhalb eines absehbaren Zeitraums von einem Jahr beabsichtigt. Die Sachanlagen verlieren zunehmend ihre Funktion der Fortführung des Geschäftsbetriebs zu dienen. Aufgrund des Wegfalls der Unternehmensfortführung wird das Sachanlagevermögen abweichend von § 253 Abs. 2 HGB, wie Umlaufvermögen bewertet. Bei der Bewertung des Anlagevermögens wird die Auflösungssituation des gesamten Anlagevermögens berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Für erkennbaren Risiken wurden angemessene Abschläge vorgenommen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt. Das Anlagevermögen ist aufgrund der anstehenden Liquidation des Unternehmens weiterhin abweichend von § 252 Abs. 2 HGB zu bewerten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweise ich auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2017 auf der folgenden Seite:

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017
01.01. bis 31.12.

	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen durchschnittl.	
		01.01.2017	Zugang	Umbuchungen	Abgang	31.12.2017	01.01.2017	Zugang 2017	Abgang	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	AfA-Satz	Rest-BW
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€	v.H.	v.H.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Sachanlagen													
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	842.409,00	88.817,00	0,00	5.724,00	925.502,00	101.764,00	50.197,33	3.373,33	148.588,00	776.914,00	740.645,00	5,4	83,9
2.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	76.245,72	487.831,00	0,00	0,00	564.076,72	0,00	0,00	0,00	0,00	564.076,72	76.245,72	0,0	100,0
3.	Technische Anlagen und Maschinen	125,00	0,00	0,00	0,00	125,00	117,00	0,00	0,00	117,00	8,00	8,00	0,0	6,4
4.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	7.300,00	0,00	0,00	7.302,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.302,00	2,00	0,0	100,0
		918.781,72	583.948,00	0,00	5.724,00	1.497.005,72	101.881,00	50.197,33	3.373,33	148.705,00	1.348.300,72	816.900,72	3,4	146,7

Angabe zu Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nominalwert aktiviert. Unsichere Forderungen wurden auf zweifelhafte Forderungen umgebucht. Die Forderung an den Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld wurde im Vorjahr bis auf eine noch eingehende Miete auf den Erinnerungswert mit 1,00 € einzelwertberichtigt. Diese ging im Geschäftsjahr ein. Aufgrund der Schließung des Eigenbetriebs Pflegeheime Schloss Blumenfeld ist mit keinen weiteren Zahlungen zu rechnen. Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt 1 Jahr.

Stammkapital

Der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld hat kein Stammkapital.

Rücklagen

Die Rücklagen stammen in voller Höhe aus der Einlage von einem ein Flurstück, ein Gebäude sowie mehrere Gemälde aus dem hoheitlichen Bereich der Stadt Tengen. Die Übertrag erfolgte am 1. Mai 2017 zum gemeinen Wert.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für die Abschlusserstellung T€ 6 (Vorjahr: T€ 36). Eine Rückstellung für drohende Verluste aus der beabsichtigten Einstellung der Betriebstätigkeit ist keine gebildet worden (Vorjahr T€ 30).

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für notwendig erachteten Beträge.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten sind im nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel enthalten:

	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr *	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.389.681,31	2.389.681,31	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.597.770,04)	(2.597.770,04)	(0,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Tengen	796.380,48	796.380,48	0,00	0,00
(Vorjahr)	(360.549,46)	(360.549,46)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld	821,06	821,06	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	3.186.882,85	3.186.882,85	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.958.319,50)	(2.958.319,50)	(0,00)	(0,00)

* Aufgrund der geplanten Betriebsschließung werden alle Verbindlichkeiten der Spalte mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zugeordnet.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Geschäftsjahresende bestehen keine wesentlichen Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Abschreibung

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen T€ 50 (Vorjahr: T€ 44).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgrund der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung mit der Stadt Tengen sind für 2017 Verwaltungskostenbeiträge und Personalkosten in Höhe von T€ 92 (Vorjahr: T€ 106) angefallen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der sonstige Zinsertrag T€ 10 (Vorjahr: T€ 34) resultiert aus den weiterbelasteten Zinsen gegenüber dem Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 55 (Vorjahr: T€ 66) betreffen Fremdkredite.

Sonstige Pflichtangaben

Wahrnehmung der Organfunktion

Die Betriebsleitung wird durch den Bürgermeister der Stadt Tengen, Herrn Marian Schreier wahrgenommen. Der Betriebsleiter erhält keine Vergütung.

Der Betriebsausschuss besteht aus dem Betriebsleiter und den entsandten Mitgliedern des Gemeinderats der Stadt Tengen.

Vorsitzender: Bürgermeister Marian Schreier

CDU UW	FWV	Freie Bürger / SPD
Feucht, Markus	Hofgärtner, Karlheinz	Grambau, Michael
Homburger, Gertrud	Sturm, Edmund	
Preter, Konrad		

In 2017 fanden keine Sitzungen des Betriebsausschusses statt. Vom Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld erhält der Betriebsausschuss keine direkten Vergütungen.

Belegschaft

Der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld verfügt über kein eigenes Personal.

Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2017 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Unterschrift der Betriebsleitung

Tengen, 5. Oktober 2018
Ort, Datum

Marian Schreier
Betriebsleiter

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – vom Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem vorstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags.

Singen, 5. Oktober 2018

SCHMID & TRITSCHLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Schmid
Wirtschaftsprüfer

1. Umsatzerlöse	**8.475,00**	9.807,00
Umsatzerlöse	8.475,00	9.807,00
	8.475,00	9.807,00
2. sonstige betriebliche Erträge	**103.240,02**	288.544,86
Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	102.500,00	550.000,00
Versich.entschädigung, Schadenersatz	3.090,69	0,00
Erträge aus abgeschriebenen Forderg.	0,00	127.757,69
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	-2.350,67	-389.212,83
	103.240,02	288.544,86
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**50.197,33**	44.141,45
Abschreibungen auf Sachanlagen	27.993,33	44.141,45
Abschreibung immaterielle VermG	22.204,00	0,00
	50.197,33	44.141,45
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	**267.471,43**	216.458,78
Instandhaltung betrieblicher Räume	93.453,79	21.028,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	91.659,56	106.010,75
Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	50.149,70	0,00
Versicherungen	9.605,69	3.705,48
Rechts- und Beratungskosten	8.168,16	37.167,27
Abschluss- und Prüfungskosten	6.846,00	15.816,55
Heizung	6.464,43	0,00
Sonstige Abgaben	1.124,10	130,00
Aufwendungen für drohende Verluste	0,00	30.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00	2.600,00
	267.471,43	216.458,78
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**10.488,56**	33.993,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.488,56	33.993,87
	10.488,56	33.993,87
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**54.964,96**	65.860,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.964,96	65.860,19
	54.964,96	65.860,19

7.	**Ergebnis nach Steuern**	**-250.430,14**	5.885,31
8.	**sonstige Steuern**	**1.561,21**	1.561,21
	Grundsteuer	1.561,21	1.561,21
		1.561,21	1.561,21
9.	**Jahresfehlbetrag**	**251.991,35**	4.324,10-